

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

**Antrag**

Es informiert Sie      Andre Hüsgen  
Anschrift                Rathaus Barmen  
                                 42275 Wuppertal  
Telefon (0202)        0202-60933100  
Fax (0202)  
E-Mail                    andrehuesgen@gmx.de  
Datum                    20.08.2015  
**Drucks. Nr.**         **VO/1735/15**  
                                 öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**07.09.2015**

Gremium  
**Rat der Stadt Wuppertal**

---

## **„Kostenuhr,, kommunaler Belastungen durch Asylbewerber und Asylanten**

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, mittels einer regelmäßigen Erhebung Transparenz darüber zu schaffen, wie stark der Steuerzahler insgesamt durch Asylbewerber und Asylanten belastet wird.
2. Die öffentliche Darstellung der ermittelten Werte erfolgt in Form einer „Kostenuhr“ an zentraler Stelle des städtischen Internet-Angebots.

### **Unterschrift**

Claudia Bötte  
Fraktionsvorsitzende

### **Begründung**

Die Kosten, die die Stadt für Asylbewerber und Asylanten zu tragen hat, sind bekanntlich hoch und vielfältig. Neben den größten Posten Unterbringung, Ernährung und Taschengeld sind die Summen für Wach- und Sicherheitsdienste, Sozialarbeiter, Psychologen, Ärzte, Dolmetscher, Deutschlehrer usw. hinzuzurechnen. Um größtmögliche Transparenz gegenüber dem Bürger zu schaffen, ist es erforderlich,

eine monatliche Erhebung der kompletten Summe vorzunehmen.  
Die gewonnenen Daten müssten anschließend in „Kostenuhren“ nach dem Vorbild von Schuldenuhren einfließen, die aufteilen in absoluten Betrag und durchschnittlichen Betrag pro Einwohner der Stadt. Zeitlich müssten die „Kostenuhren“ seit Start des Angebots als solches und seit Beginn des laufenden Kalenderjahres eingerichtet werden. Vollendete Kalenderjahre müssten als finanzielle Belastungsbilanz absolut und Durchschnitt pro Einwohner in Form einer Tabelle veröffentlicht werden